



Mit **Respekt** auf Kurs

Partnerschaft für Demokratie der  
Stadt **Ratzeburg** und des Amtes **Lauenburgische Seen**

## **Ratzeburger Jugendbeirat beriet auf einer Strategieklausur über Planungen für 2026**

Der Ratzeburger Jugendbeirat hat zum Ausklang des Jahres seine traditionelle Strategieklausur im Jugendzentrum 'STELLWERK' und in der Jugendherberge Ratzeburg durchgeführt. Er wurde dabei unterstützt von Beteiligungstrainer Gregor Dehmel vom Verein 'Politik zum Anfassen' e.V.. Am ersten Tag stand im geselligen Beisammensein der Rückblick auf der Beiratsarbeit in 2025 im Fokus. Der Jugendbeirat zeigte sich mit den Ergebnissen weitgehend zufrieden. Insbesondere der positive Verlauf der 'Skateaktion', mit der Petition und der nachfolgenden Eingabe im Bauausschuss, eine neue Standortsuche für eine feste Skateanlage zu starten, wurden als Erfolg verbucht. Weniger erfolgreich wurde die Arbeit im europäischen Netzwerk der Jugendbeiräte bewertet. Aufgrund einer Absage aus der schwedischen Partnerstadt Strängnäs kam es nicht, wie erhofft, zu einem Treffen mit Delegierten aus den Jugendbeiräten der Partnerstädte. Lediglich eine Exkursion in die dänische Partnerstadt Ribe konnte der Jugendbeirat in Eigenregie durchführen, auch wenn es dort kein Jugendbeirat gibt. Allerdings konnten hier die jüngeren Mitglieder des Jugendbeirats überhaupt einmal eine europäische Partnerstadt von Ratzeburg kennenlernen.



Der Ratzeburger Jugendbeirat nutzte die Strategieklausur auch zur Teambuilding im Rahmen eines gemeinschaftlich durchgeführten Kochevents © Stadt Ratzeburg

Am zweiten Tag wurden die Themen und Projekte beraten, mit denen der Jugendbeirat sich im nächsten Jahr befassen möchte. Dazu zählt vor allem die anstehende Neuwahl. Hier wurde über eine Änderung der Satzung beraten, um zum einen die Altersgrenze für die Wahlbarkeit anzuheben und zum anderen die Möglichkeit einer Online-Wahl zu eröffnen. Ebenso wurden über die eigene Europainitiative diskutiert. Hier zeigte sich der Jugendbeirat interessiert, im kommenden Jahr am Partnerschaftstreffen im französischen Châtillon-sur-Seine teilzunehmen. Ebenso soll zu Jahresbeginn der Kontakt zu den Jugendbeiräten im polnischen Sopot und im schwedischen Strängnäs gesucht werden, um hier ein gemeinsames Treffen zu besprechen. Weiterhin wurde beschlossen, im kommenden Jahr wieder den Nachhaltigkeitspreis der Ratzeburger Jugend zu verleihen, um auf das Thema Klimawandel und Klimaschutz aufmerksam zu machen. Wichtig ist dem Jugendbeirat auch, die angestoßene Initiative zur Einrichtung einer Skateanlage weiter zu verfolgen und spätestens im Sommer die Ergebnisse der Standortsuche für eine feste Skateanlage abzufragen. Parallel soll aber auch weiter die Möglichkeit einer mobilen Skateanlage ausgelotet werden. Dazu ist eine Exkursion nach Bad Berleburg geplant, wo eine solche Anlage seit einiger Zeit mit Erfolg betrieben wird. Der Jugendbeirat befasste sich überdies intensiv mit seiner Öffentlichkeitsarbeit und entwickelte eine Reihe neue Werbekarten.

Abschließend diskutierte der Jugendbeirat die Durchführung einer Online-Umfrage zur Wehrpflicht, da dieses Thema gerade viele Jugendliche ab 16 Jahren umtreibt. Es wurde ein Fragekatalog entwickelt, der auf der nächsten Jugendbeiratssitzung weiter beraten werden soll. Die Strategieklausur wurde ermöglicht über den Jugendfond der 'Partnerschaft für Demokratie' der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen im Rahmen des Bundesprogramms 'Demokratie leben!'.